

HZICC: Globale Sucher packen 5.000 Jahre Magie in Hangzhou aus

Hangzhou, China (ots/PRNewswire) -

"Spektakulärer als ich es mir je vorgestellt habe", rief der amerikanische Historiker David Ringo Miano aus, als er im Liangzhu Museum durch die perfekte Öffnung einer 5.000 Jahre alten Jadescheibe blickte. Er gehörte zu den zehn internationalen "Hangzhou Seekers", darunter Wissenschaftler, Künstler und Multiplikatoren aus zehn Ländern, die vom Hangzhou International Communication Center zu einer fünftägigen Reise zum gegenseitigen Lernen zwischen den Zivilisationen im Juni dieses Jahres nach Hangzhou eingeladen wurden.

In den archäologischen Ruinen von Liangzhu City löste ein schwarzes Tongefäß mit kryptischen Symbolen eine kulturübergreifende Faszination aus. Die griechische Anthropologin Christina Papageorgopoulou stellte die verblüffenden Parallelen fest: "Die Muster spiegeln Motive auf zeitgenössischen griechischen Töpferwaren wider!"

Wie die Ägypter bändigten sie die Flüsse mit ihrem Glanz. Die ägyptische Kuratorin Remonda Fayez Michel fand eine spirituelle Verwandtschaft in der antiken Wasserbaukunst.

Der neblige Regen des West Lake wurde für den italienischen Dokumentarfilmer Leonardo Cinieri Lombroso zu filmischem Gold. Der türkische Journalist Tunç Akkoç rezitierte die Verse des chinesischen Dichters Su Shi aus dem 11: "Die Poesie haucht diesen Gewässern Seele ein". Im Teemuseum spürte der thailändische Dirigent Kittiporn Tantrarungroj seiner chinesischen Abstammung nach, indem er das Schriftzeichen "Chen" in Matcha-Schaum quirlte, während der deutsche Fotograf Gunther Riehle smaragdgrüne Teeterrassen bei strömendem Regen festhielt.

Während die kanadische Influencerin Angelina Hui Qing Zhang in einem Hanfu aus der Song-Dynastie durch die Gassen der am Kanal gelegenen Häuser schlenderte, filmte der brasilianische Anwalt Renato de Almeida Freitas Junior die Kanalbootmodelle im Beijing-Hangzhou Grand Canal Museum und erklärte: "Dieses technische Wunderwerk verdient weltweite Anerkennung."

Am Qiandao-See stahl das gigantische Netzfischer-Spektakel die Show. Als 15 Tonnen Silberkarpfen aus dem Wasser auftauchten, sagte Gunther: "Dieser Sprung fängt die Vitalität von Hangzhou ein!" Die 50-minütige Fahrt des Hochgeschwindigkeitszuges von städtischen Türmen zu nebligen Gipfeln ließ Francisca Molinero, Direktorin einer spanischen internationalen Schule, staunen über die ökologische Harmonie.

Der Charme der Zivilisationen liegt im Dialog und nicht im Monolog. Während der Veranstaltung initiierten zehn Vertreter von Experten aus verschiedenen Bereichen sowie die Seekers gemeinsam einen Dialog über Zivilisationen, die den Osten und den Westen verbinden.

Am letzten Tag wurden die Seekers mit fünf Familien aus Hangzhou zusammengebracht, um die Stadt zu erkunden. Das Abschiedsbankett fand auf einem "Moveable Feast" am See statt, wo sie zusammen mit Köchen aus Hangzhou Gerichte aus ihrer Heimatstadt zubereiteten.

Wie das unaufhörliche Fließen des Canal Grande unter den alten Brücken, so plätschern auch die Dialoge vor sich hin. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Sie bald eine Symphonie hören werden, die von den Ufern des Mittelmeers oder von der anderen Seite des Pazifiks widerhallt.

Video - <https://mma.prnewswire.com/media/2718535/9f82745992ecdc11f3eae49e2117c697.mp4>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/hzicc-globale-sucher-packen-5-000-jahre-magie-in-hangzhou-aus-302491204.html>

Pressekontakt:

Jingning Zhu,
hangzhoufeel@126.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100102380/100932880> abgerufen werden.